



bei Schmitz

Kunst im Kontext • Verlag • Agentur

2016 / 2017

Verlagsprogramm

Kunst in Büchern • Filme zum Blättern • Reisen ohne Verreisen

Helmut Hartwig

Bilder, Essays, Gedichte

DAS WIRBELN DER SCHNEEFLOCKEN

Im Wirbel der Darstellung werden die Schneeflocken schwarz.

Der Raum, in dem sie sich bewegen, hält kein Weiß. Aus den Schneeflocken verschwindet das, was wir als Farbe zu sehen meinen.

Zurück bleibt eine Geste. Schneeflocken sind Gesten, die der Wind antreibt. Das Wort Flocke wird in dem Bild zerwirbelt.

Schneeflocken entfernen sich vom Schnee.

Der bleibt zurück als Wort im Rücken des Verschneiten.

Schnee muss schwarz werden, um sich zu zeigen.



Helmut Hartwig

SCHNEE SCHNEE

Nachruf auf eine Jahreszeit die entschwindet

Bilder, Essays, Gedichte

gebundenes Hardcover, 22 x 17 cm, 84 Seiten,
viele farbige Abbildungen des Autors

bei Schmitz, Berlin 2016

ISBN: 978-3-9816700-3-5

Preis: € 17,90 (zzgl. 2€ Versand)

zu bestellen unter:

www.bei-schmitz.de/Verlag

„Schnee ist ein Erlebnisstoff – nicht nur für Kinder. Den aber soll es in unseren Breitengraden bald nicht mehr geben. ‚Es hat geschneit!‘, ist ein Glückssatz und Anlass für Erlebniswünsche und philosophische Gedankenspiele. Diesen spürt der Autor durch Bild und Text noch einmal nach und trifft dabei auf sportliche Fakten und sprachliche Spielfreude.“

SCHNEEHUMMEL

Der Junge, der da auf mich zu kommt
Der bin ich
Mein Glück ist eine Schneehummel
Es fliegt nicht
Es läuft nicht
Es hat im Bild überwintert
Und jetzt
Baut sich ein neues Glück auf
Es braucht den Schnee, um zu erscheinen



... Viele Jahre leitete Helmut Hartwig das *Institut für Kunst im Kontext* an der Universität der Künste in Berlin. Inzwischen befindet er sich im Ruhestand und legt mit seinem Kunstband ›Schnee Schnee‹ eine vielschichtige Meditation über die Vergänglichkeit und das Wesen des Schnees vor.

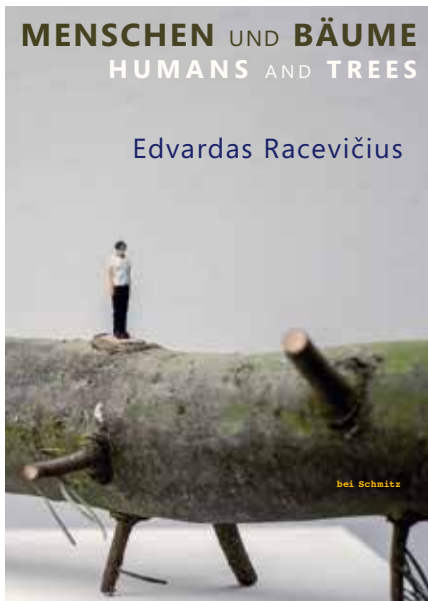
»Schnee bietet Unbestimmtheit an – und erleidet, bestimmt zu werden.« – Unter dieser Prämisse versenkt Hartwig sich mit Hilfe eigener Malereien, kürzerer Essays sowie grafischer, medialer und literarischer Ausschnitte in ›eine Jahreszeit die entschwindet‹. [...] In einem kunstvoll und stimmig arrangierten Band, der nachdenklich und dann wieder schwelgerisch stimmt, hüllt Hartwig verschiedengestaltige Fantasien zu einem entschwindenden Glück in metaphorisches Schneetreiben. Dennoch lässt er dabei den Schnee Schnee sein und als solchen in seiner Ambivalenz und Flüchtigkeit wirken – letztlich eben unbestimmbar.

Sebastian Koepke-Millon

MENSCHEN UND BÄUME *Humans and Trees*

Edvardas Racevičius

Skulpturen & Zeichnungen



Edvardas Racevičius

MENSCHEN UND BÄUME
Humans and Trees

Skulpturen & Zeichnungen
deutsch / englisch

Softcover, 29,7 x 21 cm, 52 Seiten

bei Schmitz, Berlin 2016

ISBN: 978-3-9816700-4-2

Preis: € 18,90 (zzgl. 2€ Versand)

zu bestellen unter:

www.bei-schmitz.de/Verlag

„... Edvardas Racevičius, der 1974 in Klaipėda (Litauen) geboren wurde, hat lange Zeit die traditionelle Ikone des katholischen Litauens geschnitzt - den trauernden Christus (lit: Rūpintojelis). Jetzt findet er im Holz das Echo der westlichen Kultur und versucht, den Betrachter auf seine eigene Art davon zu überzeugen, dass die Wurzeln der europäischen Kultur und ihre Vitalität aus der Erde kommen.“ Rimantas Kmita



DER GROBE SCHNITZER AUS LITAUEN

Wie der Priesteranwärter Edvardas Racevičius zum Bildhauer kleinformatiger Holz-Skulpturen wurde

... Racevičius' Geschöpfe zeugen [...] nicht allein von einem grotesken Potenzial, sondern ebenso von einer ungeheuren „metaphorischen Gewalt“, wie sie Martin Seel einmal beschrieb. Sie schockieren, wirken brutal, bedrohlich und surreal, erscheinen ihrerseits als gewaltsam, obwohl ihnen keine Darbietung von direkten Gewaltvorgängen innewohnt und bringen uns Betrachter, die es gewohnt sind über Tod und Vergänglichkeit scherzend Kunst zu betrachten, sonderbarerweise zum Lächeln.

Denise Wiedner

5333,1

anne

Denken,
kennen, wissen,
aber was ?

5392,1

Mitten im Laufen
innehalten, nach Denken, die Spuren im
Sand noch einmal lesen,
vielleicht, oder auch nicht, weitergehen.

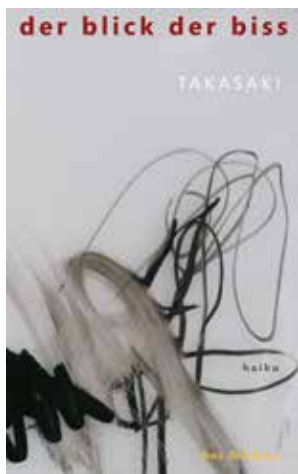
sehen, hören,

5363,1

Fast nichts,
das
aber sagen.

5430,1

All diese Genauigkeiten
um nichts zu verstehen.



Takasaki

DER BLICK DER BISS

Haiku & Schriftbilder

Softcover, 19 x 12 cm, 76 Seiten

bei Schmitz, Berlin 2016

ISBN: 978-3-9816700-5-9

Preis: € 10,00 (zzgl. 2€ Versand)

zu bestellen unter:

www.bei-schmitz.de/Verlag

903,1

und lies

„Wenn wir sprechen,
in der Stille, im Dunkel, sind
es nicht wir, es sind
die Worte, und wir hören zu.“

Sünden
u
y o v a s s e s

5442,1

Die Poesie der
Hände, der Blicke, der Atemzüge, der
langsamen Stille.

2100,1

Als ich ihn anrief und ihn endlich erreichte und fragte, wo
denn er gewesen sei,
da lachte er leise und fröhlich und sagte: „Im Waldfriedhof
lieg ich, seit Juli schon, komm doch vorbei!“

u ch u s e

Alexander Schuller wurde am Fuß des Takasaki auf Kyūshū geboren. Er wuchs in China, Bayern und den USA auf, war Goldgräber in Alaska, Journalist in Paris und Professor in Princeton, Harvard und Berlin. Seine Texte suchen die Heimat im Verlorenen.

Sophie Dannenberg

Mit leisem Klang und feinsinnigen Rhythmen brechen die Texte Wortbedeutungen wie Prismen auf. Auf den Klangwellen seiner inneren Stimme gleitet der Leser über Takasaki hinaus, auf sich selbst zu. Das Ich hat die Chance, ein Anderer zu sein.

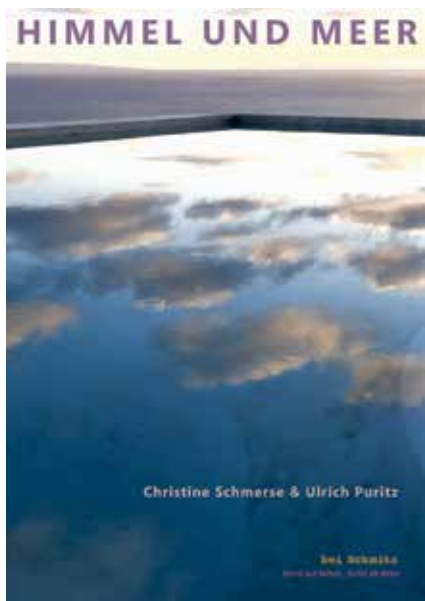
Ulrich Puritz

HIMMEL UND MEER

Christine Schmerse & Ulrich Puritz Bild-Text-Essay



Hätte ‚Der Mönch am Meer‘ auf dem berühmten Gemälde von Caspar David Friedrich vor gut zwei Jahrhunderten, statt über die Ostsee, von einer Karibik-Insel über den Atlantik in Richtung Europa geschaut, er hätte die Schiffe jener kommen sehen, die – entgegen aller Romantik, mit der sich Friedrich und andere damals befassten – Völker entmündigten, Kulturen zerstörten, Kolonien plünderten und Millionen von Afrikanern als Sklaven hierher verschleppten. Was mögen deren Nachfahren empfinden beim Anblick von Himmel und Meer, wenn sie *heute* in Richtung Europa schauen? Welchen Niederschlag finden diese beiden Fixpunkte romantischer Empfindsamkeit in außereuropäischen Kulturen?



Christine Schmerse & Ulrich Puritz

HIMMEL UND MEER

Kunst auf Reisen / Kunst als Reise

Bild-Essay ergänzt
durch Kurzgeschichten
und Gedichte

Softcover, 27,9 x 21 cm, 96 Seiten
bei Schmitz, Berlin 2017
Preis: € 18,90 (zzgl. 2€ Versand)

P1
bei Schmitz **_VORSCHAU**

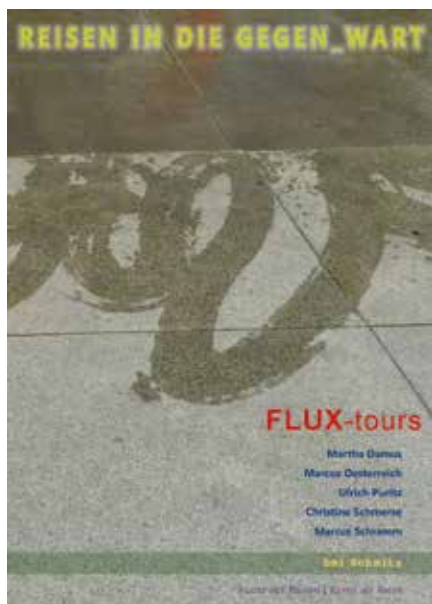
„Himmel und Meer trennen und verbinden. Einst standen sie für Freiheit, Verheißung, Entrückung und das Erhabene. Sie gehören zur romantischen Grundausrüstung der abendländischen Identität. Wofür stehen sie heute? Hierzulande und anderswo?“



Christine Schmerse und Ulrich Puritz haben sich viele Monate auf einem Hügel über dem karibischen Atlantik damit beschäftigt, das, was Himmel und Meer in der abendländischen Kultur bedeuten, mit dem, was sie vor Ort erleben und herausfinden konnten, Mittels Kunst zu verbinden und zum Ausdruck zu bringen. Davon handelt der Bild-Text- Essay.



GEGEN_WART___Wahrnehmung kann für wahr nehmen, was sich im künstlerischen Spiel wahr machen lässt und somit wahr wird. Kunstpraktische Formen der Auseinandersetzung dehnen die Gegenwart und wenden sie nach allen Seiten. Gegenwart wird zu Gegen_Wart. Sie steigert Aufmerksamkeit und Fantasie. Mitten im Wirklichen tritt Mögliches zutage. Letzteres gilt es zu „warten“ und zu entwickeln. Als „Warte“ kann Gegen_Wart den Blick auf Zukünftiges lenken.



FLUX-tours ist eine Gruppe von Künstlern, die sich in gemeinsamen Kunstprojekten am Caspar-David-Friedrich-Institut der Universität Greifswald kennenlernten. In der Ausstellung

bei Schmitz (Hg.)

REISEN IN DIE GEGEN_WART

Kunst auf Reisen / Kunst als Reise

Bild-Text-Essay

FLUX-tours:

Martha Damus, Marcus Oesterreich, Ulrich Puritz,
Christine Schmerse, Marcus Schramm

Softcover, 27,9 x 21 cm, 56 Seiten

bei Schmitz, Berlin 2017

Preis: € 18,90 (zzgl. 2€ Versand)

bei Schmitz_VORSCHAU

„FLUX-tours__Ein Platz, eine Wiese, eine Baulücke, ein ‚Stück‘ Stadt oder Land werden mittels Kunst zum Untersuchungs-, Spiel- und Experimentierfeld, zum Ort für Begegnungen und zum Bild, das FLUX-tours gemeinsam mit Passanten ‚aus-‘ und ‚weitermalt‘.“



Die Revolution der Romantiker. Fluxus made in USA
2014 im Staatlichen Museum Schwerin trat sie erstmals in Erscheinung. Neben dem *FLUX-tours-Reisebüro* als begehbare Installation im Museum selbst, hat eine

Fluxus-Karawane Mecklenburg-Vorpommern bereist. Seither tritt *FLUX-tours* immer wieder an unterschiedlichen Orten in Erscheinung. Weiteres unter www.flux-tours.de



Ulrich Puritz

Bild-Essay

PRINZIP WOLKE F

Seine Zeit als Kunstprofessor in Greifswald ist abgelaufen. Puritz zieht um. Bücherkartons sind gepackt, das alte Fahrrad soll mit, das Mobiliar ist zerlegt, restliche Wasserrohre sind verschnürt, weiße Verpackungsfolie liegt bereit. All das – und mehr – gelangt vor dem Umzug in eine Galerie.

Dort wird montiert, unwickelt und verfremdet, bis das *Gewöhnliche* ein *geheimnisvolles Aussehen*, das *Bekannte die Würde des Unbekannten* und das *Endliche einen unendlichen Schein* annimmt, um mit Novalis zu sprechen. Vertrautes und Eindeutiges steigt in den Ideenhimmel der Kunst und zeigt sich nun fremd und vieldeutig: *Prinzip Wolke*.

So geschehen im Geburtshaus von Caspar David Friedrich in Greifswald. Deshalb erhielt der Ausstel-

lungstitel einen Zusatz: *Prinzip Wolke F*. Puritz wollte Friedrichs Geist mit einer Kunst von heute aufgreifen und zur Wirkung bringen.



Nach der Ausstellung fielen die genutzten Dinge wieder aus allen (Kunst-)Wolken und wurden, was sie bereits waren – bis auf Weiteres.

Ulrich Puritz

PRINZIP WOLKE F

Bild-Text-Essay

(mediale Transformation raumbezogener Arbeiten einer Ausstellung mit gleichem Titel im Caspar-David-Friedrich-Zentrum e.V. Greifswald, Frühjahr 2014)

Softcover, 27,9 x 21 cm

bei Schmitz, Berlin 2017

Preis: € 18,90 (zzgl. 2€ Versand)

P3
bei Schmitz_VORSCHAU



„Galerien ist etwas Himmlisches eigen. Deren Räume erscheinen, wie der Himmel auch, unveränderlich. Doch immer wieder ziehen neue Wolken auf, ständig weht ein neuer Geist. So bleiben die Räume gleich und verändern sich. Wolken sind es, die Wandel sichtbar machen.“



Christine Schmerse

Bild-Essay

WALDAUFLAUF___für viele Personen

- 1 Kuckucksuhr
- 4 Wildschweinläufe
- 1 tropfender Wassereimer
- 1 Herdplatte
- 2 Hirschgeweihe
- 1 Zwitschermaschine
- 3 Gartenabfallbehälter
- 5 ausgestopfte Tiere (oder mehr)
- 1 Paar Schuhleisten
- 1 Spieluhr
- 7 Bewegungsmelder
- 7 elektrische Antriebsmotoren
- jede Menge Laub
- 2 Waldhörner
- samt der Melodie ‚Die Sau ist tot‘



Das alles (wenn nicht mehr), bringe man in eine Galerie. Man rücke, schiebe und rühre solange, bis Anblick, Klang und Wahrnehmungsbewegungen die Fantasie auf Reisen schicken.



Christine Schmerse

WALDAUFLAUF. Frau Förster lässt bitten

Bild-Essay

(mediale Transformation raumbezogener Arbeiten einer Ausstellung mit gleichem Titel im Projektraum eye-[kju:], Raum für kontextuelle zeitgenössische Kunst, 2008)

Softcover, 27,9 x 21 cm

bei Schmitz, Berlin 2017

Preis: € 18,90 (zzgl. 2€ Versand)

P4
bei Schmitz_VORSCHAU



„ ... Und dann sehen wir: es gibt zwei Zeiten: eine Zeit, die an der Kuckucksuhr hängt, und eine, die aus dem Eimer tropft. ... “

Christine Schmerse beendet nach vielen Jahren ihre Tätigkeit als Projektmanagerin und Kunstdozentin am Caspar-David-Friedrich-Institut (Universität Greifswald), ebenso als Kuratorin des Projektraumes *eye-kju, Raum für kontextuelle zeitgenössische Kunst* (www.eye-kju.de) mit dem Ausstellungsprojekt *Waldauflauf. Frau Förster lässt bitten*.

Der Titel der Installation [...] öffnet ein Feld, das von trivialen Fantasien besetzt ist. [...] Da gibt es Liedgut und Mythen, fertige Bilder und Handlungssequenzen, Vorbilder in Kunst und Kitsch, die auf der Fantasie lasten. Aber [...] auf der Fantasie von Christine Schmerse lastet dieses Erbe nicht. [...] der Witz einer Installation entsteht in einer Zone, in der verborgene Merkmale des Materials aufgedeckt, bekannte Eigenschaften von Dingen zum Verschwinden gebracht, Bedeutungen verschoben und neue Verbindungen zwischen alten Themen und ungewöhnlichen Umgebungen hergestellt werden.

Helmut Hartwig



Ulrich Puritz

SEESTERN MIT RUCKSACK

Zeichnungen 2005 – 2012

Softcover, 27,9 x 21 cm, 39 Seiten,
mit farbigen Abbildungen und
einem Essay des Autors

bei Schmitz, Berlin 2012

ISBN: 978-3-00-039735-6

Preis: € 12,90 (zzgl. 2€ Versand)



Bei Schmitz: Christine Schmerse & Ulrich Puritz

PULPO AL BARBACOA

Bild-Essay über das Innenleben eines Stadthauses
in Pollenca/Mallorca

Softcover, 42 Seiten, Kunst auf Reisen:
Mallorca 2014, mit farbigen Abbildungen

bei Schmitz, Berlin 2014

ISBN: 978-3-9816700-1-1

Preis: € 12,90 (zzgl. 2€ Versand)



Bei Schmitz: Christine Schmerse & Ulrich Puritz

DER KRAKE UND DIE KUNST

Essay zur Kunstpraxis auf Reisen

Softcover, 11 Seiten, mit farbigen Abbildungen

bei Schmitz, Berlin 2014

ISBN: 978-3-9816700-0-4

Preis: € 4,90 (zzgl. 2€ Versand)

*Ein Seestern nutzt den Magen
auf sonderbare Weise.
Er stülpt ihn über die Beute
und beginnt die Verdauung
außerhalb des Körpers.*

*Künstler sind wie Seesterne.
Stifte und Pinsel sind die Zähne.
Der Magen ist ein Stück Papier.*

Ohne Titel, 2008

Mischtechnik auf Polyesterfolie,
Diptychon, je 84 x 60 cm
im Kastenrahmen



Pulpo al Barbacoa

Chrr's Kraken-Rezept

Zutaten:

2 (tiefgefrorene) Kraken

3 Lorbeerblätter

12 Pfefferkörner

Salz

*Für die Grillmarinade: Kräuter,
Knoblauch, Salz, Pfeffer, Limetten,
Olivenöl ...*

rechts außen:

Wandkachel im Innenhof eines
mallorquinischen Stadthauses



bei Schmitz unterhält sich
mit Pinseln und Stiften.
Sehen, was der andere sagt,
und zeigen, was sich darauf
,antworten' lässt. Missverständnisse,
Löschungen und Neuanfänge
inbegriffen. Kunst im Dialog:
Reisen über den Horizont
ins Unvordenkliche.

Ohne Titel (Fuldafleisch), 2012

Mischtechnik auf Polyesterfolie,
84 x 60 cm

Ohne Titel (Gänsegeiers Höhle), 2012

Mischtechnik auf Polyesterfolie,
84 x 60 cm



bei Schmitz in eigener Sache

bei Schmitz Zwei Reisende – Christine Schmerse und Ulrich Puritz – begegnen sich und reisen fortan zusammen. Seit drei Jahrzehnten sind wir unterwegs. *Kunst des Reisens, Kunst auf Reisen, Kunst als Reise*, das sind unsere Themen. Reisen bedeutet sich fortzubewegen: von Ort zu Ort, von Kontext zu Kontext, gleich, ob wir in der Nähe bleiben oder ferne Länder besuchen. Reisen bedeutet auch, das eigene Denken in Bewegung zu halten.

Kunst im Kontext Einen Platz, eine Baulücke, ein Strandabschnitt, eine Wasserfläche, ein ‚Stück‘ Stadt oder Land betrachten wir als Bild. Das erforschen wir, indem wir darin tätig werden: umhergehen, dieses anfassen, jenes anheben, etwas verrücken, eine Spur hinterlassen, lose Dinge zusammenbringen, eine improvisierte Skulptur einfügen. Veränderungen bringen räumliche Bilder zum Sprechen: von dem, was ist, was war und davon, was möglich wäre, nachdem Kunst ein Mögliches hat sichtbar werden lassen.

Von Kontext zu Kontext Unsere Fotoarbeiten lösen aus räumlichen Bildern poetische Fragmente heraus. Zeichnung, Malerei und Texte übermitteln begleitende Resonanzen. Derart zerlegt und eingedampft gelangen Reiseerfahrungen wieder nachhause und geben Anlass, die Reise mit neuen Fragestellungen in neuen Kontexten fortzusetzen und andere zum Mitreisen einzuladen: in Ausstellungen und Bild-Essays. Letztere sind Entwicklungsfeld jener Fähigkeiten, die unsere Verlagstätigkeit begründen.

Verlag bei Schmitz ist ein Mini-Verlag. Unser Schwerpunkt liegt in anspruchsvollen Bild-Text-Verbindungen, die Flüchtlings und schwer Fassbares in eine dauerhafte poetische Form überführen. Jede Doppelseite eines Buches gestalten wir wie Standbilder eines Films, der durch Umblättern im Betrachtauge lebendig wird.





Agentur Als *Agentur* unterstützen wir Künstler und Kuratoren gerne bei der Planung und Realisierung von Kunstprojekten, bei der Entwicklung von Raum- und Ausstellungskonzepten sowie bei der medialen Aufarbeitung eines Projektes für einen Katalog oder fürs Internet. Als Künstler, Projektmanager und Hochschuldozenten verfügen wir in all diesen Bereichen über langjährige Erfahrungen.



ProjektpatIn Unter ‚bei Schmitz VORSCHAU‘ (Seite 8 ff.) finden Sie Projekte (P1 bis P4), die bereits weit gediehen sind und die wir 2017 abschließen und publizieren möchten. Sie alle loten transkulturelle Fragestellungen aus und thematisieren ungewöhnliche Kunstpraktiken.

Gern würden wir SIE als ProjektpatIn gewinnen und dazu einladen, an der Entstehung einer interessanten Publikation durch themenbezogene Anregungen und/oder eine Spende mitzuwirken. ProjektpatInnen werden in der jeweiligen Publikation in alphabetischer Reihenfolge benannt; die Höhe einer Spende bleibt unerwähnt. Spenden in Höhe des Verkaufspreises (+ Versandkosten) eines geförderten Bandes behandeln wir als Vorbestellung. Nach Erscheinen wird Ihnen ein Exemplar zugesandt. Über den Fortgang der einzelnen Projekte werden wir auf unserer Homepage informieren.

Anregungen bitte per Internet übermitteln. Spenden überweisen Sie bitte unter dem Stichwort

**bei Schmitz Verlag: ProjektpatIn +
Projekt-Nummer**

auf das Konto von:

Christine Schmerse, Berliner Bank AG,
IBAN DE73 1007 0848 0029 9974 00

www.bei-schmitz.de
info@bei-schmitz.de



bei Schmitz

Christine Schmerse & Ulrich Puritz

KUNST IM KONTEXT
VERLAG • AGENTUR

B E R L I N

www.bei-schmitz.de